

Holocaust Gedenkkonzert

# Wider das Vergessen. Zukunft braucht Erinnern.

Prof. Christian Elsas, Flügel  
Stefan Hunstein

**27. Januar 2020, 19.00 Uhr**  
**CROSS jugendkulturkirche Kassel**

evangelisches

forum

kassel

## Thema

*Wider das Vergessen. Zukunft braucht Erinnern.* Dieses Programm möchte die Zuhörer\*innen in besonderer Weise emotional anzusprechen: Sie sollen, egal welchen Alters, etwas mit nachhause nehmen, was jeden Tag im eigenen Leben umgesetzt werden kann. Neben der Weitergabe authentischer Erfahrungen und Einzelschicksalen ist es auch Aufgabe der Kunst, das „Erinnern“ erfahrbar zu machen. Denn vor allem die Kunst besitzt die Fähigkeit, Menschen auf einer anderen als der rationalen Ebene zu erreichen.

Dies gilt besonders für die Lyrik, in der das Wesentliche nicht in jedem einzelnen Wort selbst, sondern „zwischen den Zeilen“ zu finden ist - und sich zunächst vor allem gefühlsmäßig erschließt. Ähnlich verhält es sich mit der Musik, über die Victor Hugo sagte, dass sie ausdrückt, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist zu schweigen.

In besonderer Weise gilt dies für Werke, die unter dem Eindruck des Holocaust entstanden sind. Darüber hinaus haben sich Künstler zeitüberdauernd zu Trauer in all ihren Erscheinungsformen, Angst, Grauen, Leid und Tod geäußert. So stehen z.B. im Programm neben Texten von Nelly Sachs, Paul Celan, Martin Niemöller Kompositionen von Frédéric Chopin, Claude Debussy und George Gershwin.

Auch heute noch gibt es in der Welt Antisemitismus, Rassismus und Intoleranz. Daher soll die Veranstaltung nicht im „Erinnern“ verharren, sondern die individuelle Verantwortung für Gegenwart und Zukunft aufzeigen. So wird am Ende auch nicht das Erinnern stehen, sondern ein Aufruf Vaclav Havels, der die Geschichte in die Hände des Individuums legt. Mahatma Gandhi fasste es in einem einzigen Satz zusammen: „*Sei du die Veränderung, die du in der Welt wünschst.*“

## Künstler

### Christian Elsas



Foto: Rudolf Uhrig

Seinen ersten Klavierunterricht erhielt Elsas mit 6 Jahren. Seine künstlerische Reifeprüfung (Diplom) legte er 1972 an der Musikhochschule in Frankfurt/Main ab, sein Konzertexamen 1977 an der Musikhochschule in Hannover. Er gehört zu den wenigen Pianisten, deren Spiel nicht nur durch äußerliche Virtuosität, sondern durch Sensibilität und Tiefe des Empfindens überzeugt. Abseits vom Trend einer stromlinienförmigen Interpretation ist die menschliche Wärme kennzeichnend für seine Musikauffassung, mit der er an die Tradition der alten Pianisten Generation anknüpft.

## Künstler

### Stefan Hunstein

Er studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. In den 1980er Jahren war er in Freiburg im Breisgau und am Schauspielhaus Bochum engagiert, wo er sich vor allem in Inszenierungen von Andrea Breth einen Namen machte.

Zudem hat Hunstein sich einen Namen als Fernseh- und Kinoschauspieler und Rezitator gemacht. In der Reihe „Die Sprache bringt es an den Tag“ setzt er sich regelmäßig mit dem Nationalsozialismus auseinander.



## Termin und Veranstalter

### CROSS jugendkulturkirche Kassel

#### Lutherplatz 9

Einlass 18.00 Uhr

Beginn 19.00 Uhr

Eintritt 15 Euro/12 Euro ermäßigt

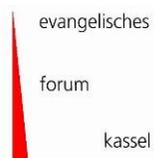
Dieser Preis gilt für Vorverkauf und Abendkasse.

Freie Platzwahl.

#### Vorverkauf:

Geschäftsstelle des Ev. Forums Kassel  
Mauerstr. 15, 34117 Kassel, 0561-28760-21  
oder [forum.kassel@ekkw.de](mailto:forum.kassel@ekkw.de)

Das Konzert ist Teil einer Reihe von mehreren Veranstaltungen zum Tag des Kasseler Holocaust-Gedenkens. Der Gedenktag wird getragen von:



## Mit freundlicher Unterstützung durch

